



VC RHEINECK: KLEINE TALENTSCHMIEDE MIT GROSSEM ERFOLG

In der über 100-jährigen Geschichte des Veloclubs Rheineck veränderte sich der Verein sehr stark. Obwohl das Angebot heute kleiner ist als noch vor einigen Jahrzehnten, kann der VC Rheineck weiterhin an Erfolge von früher anknüpfen. Und wird mit etwas Glück im kommenden Jahr weit über die Landesgrenzen hinaus Eindruck hinterlassen.

TEXT: STEFAN FEUERSTEIN /
BILDER: URS ROHNER UND VC RHEINECK

«Hallenradsport ist eine kleine Familie», sagt Paolo Mazzeo, Vorstandsvorsitzender des VC Rheineck und Co-Trainer der verschiedenen Vereins-Abteilungen. Damit spricht er gleich mehrere Themen an. Hallenradsport sei eine Nischensportart. Talent allein genüge nicht, es benötige auch hartes Training, um erfolgreich zu sein. «Andere Sportarten erfordern weniger komplexe Bewegungen und sind einfacher zu erlernen. Dies ist wohl auch einer der Gründe, weswegen es heute nur noch wenige Vereine gibt.»

Ein Trainer, mehrere Generationen

Familiär ist der Hallenradsport in Rheineck daneben auch, da die Begeisterung für diese Sportart oft im direkten Umfeld geteilt werde und entsprechend andere Familienmitglieder und Bekannte ebenfalls überzeuge. «Als Kind war ich selbst mit der gesamten Verwandtschaft im Verein», erinnert sich Paolo Mazzeo zurück. Doch die Begeisterung für den Hallenradsport liess nach. Schliesslich kam er vor einigen Jahren durch den Ferienpass wieder mit dem Verein in Berührung und somit auch mit seinem ehemaligen Trainer, Edi Brühwiler selig. Nach 65 Jahren in dieser Funktion dachte Brühwiler langsam ans Aufhören, doch die Zukunft des Vereins war mit seinem nahenden Ausstieg ungewiss.



Die Elite-Kunstradfahrerinnen des VC Rheineck (von links) Laura Tarneller, Nadine Bissegger, Ronja Zünd und Fabienne Haas konnten bereits zahlreiche Erfolge feiern.

«An der Radsport-WM
dabei zu sein, wäre toll.»



Paolo Mazzeo (rechts) beim Training des VC Rheineck in der Turnhalle Kugelwis.

Von Körperschule bis Teamwork

Das mögliche Ende des VC Rheineck war dann auch einer der Gründe, weswegen Paolo Mazzeo vor 17 Jahren das Amt übernahm. «Ich verband sehr viele schöne Erinnerungen mit dem VC Rheineck, für mich war klar, dass jemand nachkommen muss», erzählt er. Zudem sieht er viele Gründe, die für diesen Sport sprechen: von der Körperschule über die Zusammenarbeit in den jeweils aus vier Personen bestehenden Teams bis hin zum Festlegen von Zielen, dem intensiven Training sowie dem sozialen Umgang miteinander. «Das ist eine optimale Lebensschule für das spätere Leben», so Mazzeo. Und nicht zuletzt seien Küren auf dem Kunstrad auch einfach optisch sehr schön anzusehen. Da er früher bereits beim FC Rheineck Trainer war und allgemein gerne mit Kindern und Jugendlichen arbeitet, wurde er schliesslich Trainer und Vorstandsvorsitzender des VC Rheineck. Damit galt es jedoch, grosse Fussstapfen auszufüllen, denn anders als der bisherige Trainer Edi Brühwiler mit über einem halben Jahrhundert Erfahrung, war es für Mazzeo eine komplett neue Erfahrung im Radsport. Es folgten mehrere Ausbildungen, unter anderem in Deutschland, wo der Sport sich einer grösseren Beliebtheit erfreut. «Ich hatte das Glück, viel von Edi und den Besten des Fachs lernen zu dürfen», erinnert sich Paolo Mazzeo. «Edi lebte Hallenradsport mit Leidenschaft und verbrachte jede freie Minute damit. Noch mit knapp 90 Jahren besuchte er uns regelmässig in der Halle, gab Ratschläge und Tipps.»



Kunstrad als Belohnung

Ein weiterer Glücksfall seien vier Mädchen gewesen, die wenige Jahre nach seinem Einstieg dem Verein beitraten. Sie hatten nicht nur Talent, sondern auch den Willen, fleissig zu trainieren und sich immer wieder neu herauszufordern. «Über einige Jahre hinweg kamen beim VC Rheineck nur Einräder zum Einsatz. Mit den vier Talenten wagten wir den Umstieg auf das Kunstrad», blickt Mazzeo zurück. Eine der vier war Ronja Zünd, die wie ihr Trainer ebenfalls durch den Ferienpass in den Verein eintrat. Sie erinnert sich noch gut an die ersten Erfahrungen auf dem Kunstrad: «Im zwei-stündigen Training mit dem Einrad haben wir vier uns extra angestrengt, um als Belohnung die letzten 15 Minuten auf das Kunstrad steigen zu dürfen.» Schritt für Schritt verbesserten die vier Radsportlerinnen ihr Können, von vorwärts auf einem Rad über rückwärts bis hin zu immer komplexeren Figuren.

Radsport-WM in Glasgow als nächstes Ziel

Mit ihrem Können begeisterten die vier Elite-Kunstradfahrerinnen des VC Rheineck bereits im In- und Ausland. Podestplätze bei den Junioren-Schweizermeisterschaften und der Junioren-EM, ein Junioren-Schweizerrekord und -Weltrekord sowie eine Drittplatzierung an der Hallenradsport-WM 2021 in Stuttgart und eine Zweitplatzierung an der Europameisterschaft in Prag 2017 sind bloss einige ihrer Erfolge. Und mit etwas Glück wollen sie im kommenden Jahr daran anknüpfen. Im August 2023 findet die Radsport-WM mit allen acht Unterkategorien – vom Kunstrad bis zum BMX – in Glasgow statt. Da eine der vier Elite-Kunstradfahrerinnen aktuell verletzungsbedingt ausfällt, ist eine Teilnahme aber noch ungewiss. «An der Radsport-WM dabei zu sein, wäre toll. Selten können wir vor so viel Publikum auftreten. Diese Stimmung zu spüren und die eigenen Fähigkeiten vor so vielen Menschen zu präsentieren, ist immer wieder ein besonderes Highlight», erzählt Ronja Zünd.

«Als Kind war ich selbst mit der gesamten Verwandtschaft im Verein.»

Die bewegte Geschichte des VC Rheineck

Bewegung gibt es beim VC Rheineck nicht nur auf Rädern, auch der Verein selbst hat sich seit der Gründung 1914 stets verändert. Zu Spitzenzeiten in den 1960er-Jahren zählte er über 300 Mitglieder. Viele davon waren jedoch vor allem dabei, um den damals geltenden Gesetzen entsprechend ausgerüstet mit einer grünen Karte auf dem Motorrad ins Ausland reisen zu können. Bis zum 100-Jahr-Jubiläum 2014 veranstaltete der Verein jährlich Radball-Plauschturniere, die schliesslich aufgrund des sinkenden Interesses an der komplexen Sportart eingestellt wurden. Heute umfasst der Verein 15 aktive Mitglieder in unterschiedlichen Abteilungen, die grösstenteils am Donnerstagabend in der Turnhalle Kugelwis trainieren. Bei der Elite-Mannschaft finden die Trainings bis zu viermal wöchentlich statt. Mit mehreren Auszeichnungen auf nationaler und internationaler Ebene konnte der VC Rheineck in der jüngsten Vergangenheit wieder an die Erfolge von früher anknüpfen. Wollen auch Sie dazu beitragen? Aktuell hat der VC Rheineck wieder Platz für Nachwuchs. Ein Schnuppertraining kann jeweils am Donnerstagabend von 18.00 bis 19.00 Uhr in der Kugelwischhalle besucht werden, auch ohne Anmeldung.

